

## Das Seminar

»Völkerrecht im Film« wurde im Wintersemester 2015/16 von Prof. Dr. Andreas von Arnould und den Wiss. Mit. Isabelle Haßfurthner und Arne Reißmann am

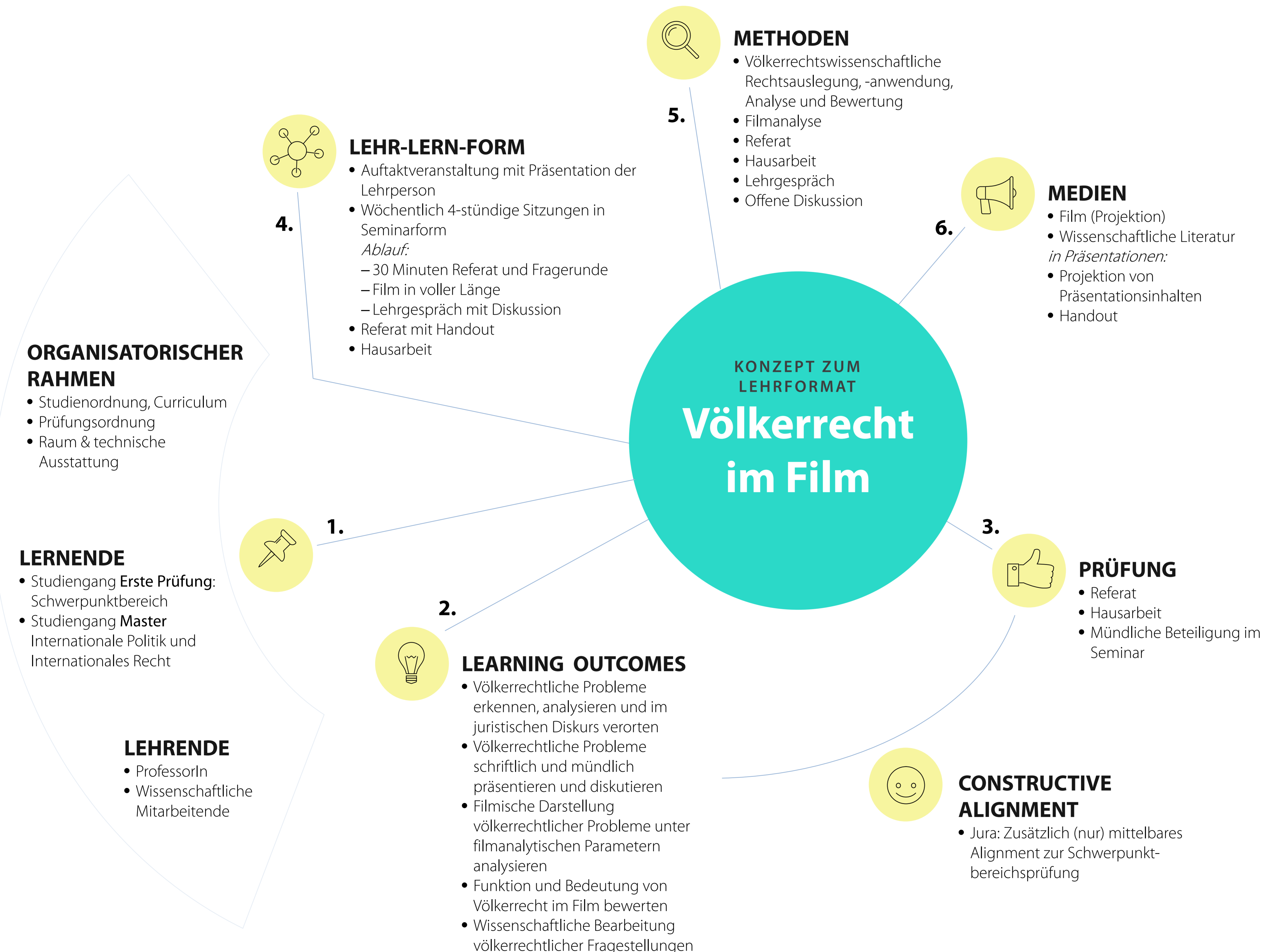
Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht an der Uni Kiel mit Studierenden der Studiengänge Jura sowie Internationale Politik und Internationales Recht (IPIR) durchgeführt.

Arne Reißmann  
areissmann@wsi.uni-kiel.de  
wsi.uni-kiel.de



Walther-Schücking-Institut  
für Internationales Recht

C | A | U  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



## Das didaktische Konzept

Ausgangspunkt für die Erstellung des Konzepts war die Analyse des didaktischen Handlungsspielraums. Zu den Rahmenbedingungen (1.) gehören der organisatorische Rahmen mit seinen inhaltlichen, formellen, zeitlichen und finanziellen Vorgaben und technisch-räumlichen Begrenzungen sowie die Lernenden und die Lehrenden mit ihren jeweiligen Fähigkeiten, Kenntnissen und Erwartungen.

Auf dieser Basis wurden passende und realistische Learning Outcomes (2.) gebildet an denen wiederum die Prüfungsformen und -kriterien (3.) ausgerichtet wurden, um ein Constructive Alignment herzustellen.

Zugeschnitten auf diese Grundvoraussetzungen und -entscheidungen erfolgte die Auswahl der Lehr-Lern-Form (4.), der Methoden (5.) und der Medien (6.).

Besonderheit war hier der Einsatz des Mediums Film. Verwendet wurden Spielfilme, die (mind.) eine völkerrechtliche Fragestellung enthielten. Die Filme wurden von Studierenden mit filmanalytischen Methoden untersucht und die völkerrechtlichen Frage(n) herausgearbeitet und sowohl im filmischen als auch im völkerrechtlichen Kontext diskutiert und bewertet.

## Bewertung

### Herausforderungen

- Hoher Zeit- und Betreuungsaufwand
- Constructive Alignment bei Jura-Studierenden herausfordernd, davon abhängig Attraktivität der Teilnahme
- Medium Film gezielt einsetzen (Arbeitsaufträge, ggf. Begrenzung auf Ausschnitte)

### Chancen

- Medialer Zugang mit positiven Effekten (Aufmerksamkeit, Motivation)
- Intensives, selbstbestimmtes Lernen mit großer Bandbreite
- Gute Prüfungsergebnisse und positive Lernerfahrungen